Schweizerischer Werkbund SWB

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Aarau	Baudirektion des Kantons Aargau	Wettbewerb für ein Wandgemälde in der Erdgeschosshalle des neuen Frauenspitals	Künstler, die Aargauer Bürger oder seit 1. Juni 1931 im Aargau niedergelassen sind	30. November 1934	Juli 1934

Entschiedene Wettbewerbe

GENF. Platzgestaltungen beim Völkerbundsgebäude in Genf. Für die Gestaltung a) der «Place des Nations» und b) des Platzes auf der Bergseite vor dem grossen Versammlungssaal hat unter Genfer Fachleuten ein Wettbewerb stattgefunden, dessen Preisgericht nebst dem Maler A. Blanchet und dem Bildhauer L. Jaggi folgende Architekten angehörten: Staatsrat M. Braillard, Prof. H. Bernoulli, G. Bovy, J. Favarger und Dr. R. Rohn. Das Urteil lautet:

a) I. Preis (2000 Fr.): Arch. *A. Hoechel*, Genf, Mitarbeiter A. Ellenberger, Genf. II. Preis (1000 Fr.): *Boccard frères*, paysagistes, Genf. III. Preis ex æquo (250 Fr.): Arch. *J. Stengelin*, Genf. III. Preis ex æquo (250 Fr.): *R. Barro* und *J. Gros*, Genf.

b) 1. Rang (500 Fr.): Arch. *A. Hoechel*, Genf, Mitarbeiter *A. Ellenberger*, Genf. 2. Rang ex æquo (400 Fr.): *P. Jaques* und *E. Nierlé*, Genf. 2. Rang ex æquo (400 Fr.): Maler *E. Hornung*, Genf. 3. Rang (200 Fr.): Bildhauer *F. Schmied*, Genf.

Neu ausgeschrieben

AARAU. Wandmalerei-Wettbewerb. Die Baudirektion des Kantons Aargau schreibt unter den Künstlern, die Aargauer Bürger oder seit dem 1. Juni 1931 im Aargau niedergelassen sind, einen Wettbewerb für ein Wandgemälde in der Erdgeschosshalle des neuen Frauenspitals aus. Einlieferungstermin ist der 30. November 1934. Ueber Anforderungen, Jury etc. gibt das Programm Auskunft, das bei der Kantonalen Baukanzlei im Buchenhof bezogen werden kann.

Schweizerischer Werkbund SWB

Zentralvorstand

In seiner Sitzung vom 11. Mai 1934 hat der Zentralvorstand *J. Tschichold*, Graphiker, Basel, als Mitglied in den Werkbund aufgenommen.

Die Einladung des Wirtschaftsbundes bildender Künstler, sich an der Grafa II zu beteiligen, hat der Zentralvorstand abgelehnt. Dem SWB ist der gewünschte Einfluss auf den Aufbau der Ausstellung nicht zugestanden worden; nach Ablehnung der SWB-Vorschläge hätte sich nach der Auffassung des Zentralvorstandes die Arbeit der beiden Verbände nicht mit der wünschenswerten Klarheit auseinanderhalten lassen.

Da im Herbst voraussichtlich billige Eisenbahnfahrten nach dem Tessin organisiert werden, soll die Tagung 1934 eventuell in Locarno abgehalten werden; vorläufig ist als Datum dafür der 6. Oktober angenommen worden.

SWB Wanderausstellung «Planvolles Werben»

Der Werkbund übernimmt und ergänzt das vom Gewerbemuseum Basel während der Mustermesse gezeigte Material. Die Ausstellung vereinigt Beispiele von einheitlicher und überlegter Werbetätigkeit. Aus ihnen geht hervor, wie notwendig für die Auftraggeber die Zuziehung guter und bewährter Graphiker ist. Sämtliche Arbeiten werden auf Kartons von Weltformatgrösse aufgeklebt, damit die Ausstellungsart für alle Ausstellungsorte gleich bleibt.

Comité Permanent International des Architectes

Das Comité Permanent International des Architectes, das aus 125 Delegierten von 21 Ländern besteht, hat in seiner letzten Sitzung vom 2. Juni in Paris den Präsidenten des S. I. A., Architekt *Paul Vischer* in Basel einstimmig zu seinem Präsidenten gewählt. Die gegenwärtige Schweizer Delegation im Comité Permanent setzt sich zusammen aus den Architekten *P. Vischer*, Basel, *A. Guyonnet* BSA., Genf, L. Jungo BSA, Bern, und *A. Laverrière* BSA, Lausanne; die frühere Delegation bestand aus den Architekten *G. Gull*, Zürich, *O. Pfleghard*, *Zürich*, und *F. Fulpius*, Genf.

Das C. P. I. A. bezweckt eine Zusammenarbeit und einen Austausch von Erfahrungen zwischen den Architekten der verschiedenen Länder und organisiert hiezu in gewissen Zeitabständen internationale Architektenkongresse. Die letzten Kongresse haben stattgefunden in Brüssel (1897), Paris (1900), Madrid (1904), London (1906), Wien (1908), Rom (1911), Le Haye (1927) und Budapest (1930); der nächste wird 1935 in Rom abgehalten werden. Das Generalsekretariat und der Sitz des C. P. I. A. ist in Paris, 8, rue Danton.